

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 143.

Montag, den 22. Mai.

1848.

Wollmarkt.

Das Königliche Hohe Ministerium des Innern hat die für den diesjährigen Leipziger Wollmarkt bestimmte gewesenen Lage dahin abgeändert, daß derselbe erst

den 16. Juni früh

dem 19. Juni Abends

beginnen und mit
endigen soll, was wir zur Berichtigung unserer Bekanntmachung vom 17. April d. J. hiermit veröffentlichen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Klinger.

Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zu dem hiesigen Stadtschulden-Tilgungs-Fonds zu entrichtenden Abgaben sind auf den jetzigen Maiertermin ebenfalls nur nach dem bisherigen Verhältnisse abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die Entrichtung derselben ohne Rückstand erfolgen werde, haben wir zugleich die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch ausstehenden Reste in Erinnerung zu bringen, indem nunmehr wegen dieser Reste die vorgeschriebenen executivischen Maßregeln in Anwendung kommen müßten.

Leipzig, den 16. Mai 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Demuth.

Bekanntmachung.

Als öffentliche, an ihrem Anfange und Ende besonders bezeichnete und begrenzte Badeplätze sind folgende zu benutzen:

1) eine Stelle in der Elster, 120 Ellen lang, hinter der großen Funkenburg am Rosenthale, und

2) eine Stelle in der alten Pleiße, gegen 500 Ellen lang, zwischen der Saubrücke und dem Schimmelschen Garten.

Das Baden an andern Plätzen ohne Aufsicht der Fischer ist verboten.

Leipzig, den 12. Mai 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Klinger.

Die Vermehrung des Papiergeldes betreffend.

(Eingefendet.)

Denen, welche fortwährend nach weiterer Papiergeld-Vermehrung rufen, stelle ich zur Belehrung Folgendes auf.

A. besitzt einen Teich, den will er ausfüllen lassen: der erste Karren mit Erde oder Schutt kommt an, man bemerkt keine Veränderung als eine kleine Fibration an dem Wasser des Teiches, der zweite vermehrt dieselbe, zumal wenn er rasch auf den ersten hineingeworfen wird; das Wasser beginnt zu steigen, doch wenig, und so vermehrt sich das Steigen und das Drängen des Wassers nach der entgegengesetzten Uferseite. Je mehr Erdfüllung in den Teich kommt, desto mehr weicht das Wasser zurück, bis zuletzt die Ausfüllung das Wasser ganz verdrängt hat. So und nicht anders geht es zuletzt auch mit dem Papiergelde. Je mehr Papiergeld, desto weniger Metallgeld im Innern; je mehr Papiergeld im Innern, desto mehr wird das Metallgeld über die heimischen Gauen hinausgedrängt. Lauter Papiergeld, zuletzt gar kein Metallgeld.

Dies klingt Ihnen, meine Herren Rufer nach einer fortwährenden Creation von Papiergeld, etwas unangenehm, es ist aber doch nicht anders. Oder sollten Sie, meine Herren, Staatsbankerotte u. für etwas Unmögliches halten? Nun, die Geschichte kann mit mehreren Beispielen dienen. Es giebt jetzt noch Reminiscenzen aus dieser Periode.

Nr. 15.

Witterungs-Beobachtungen

vom 14. bis 20. Mai 1848.

(Thermometer frei im Schatten.)

Mai.	Barom. h. Stunde.	10° R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser. Z. Lin.				
14.	Morgens 8	25. 0,8		+ 14—	NW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 0,8		+ 20,4	NW.	Sonnenschein matt.
	Abends 10	— 0,8		+ 14—	NW.	gestirnt.
15.	Morgens 8	27. 11,8		+ 13,4	NNW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 10,8		+ 20,6	NNW.	Sonnenschein matt.
	Abends 10	— 10,8		+ 13—	NNW.	gestirnt.
16.	Morgens 8	— 9,7		+ 13,6	SO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 8,6		+ 21,3	SO.	Sonnenschein matt.
	Abends 10	— 7,7		+ 14,5	SO.	gestirnt.
17.	Morgens 8	— 6,7		+ 15,8	SO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 5—		+ 21,6	SO.	leichte Wolken, Wind.
	Abends 10	— 4,3		+ 15,3	SO.	Wolken.
18.	Morgens 8	— 4,6		+ 16,5	SW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 5,1		+ 22,7	SW.	Wolken und Wind. *)
	Abends 10	— 7—		+ 11,8	SW.	Regen. **)
19.	Morgens 8	— 9—		+ 10—	NW.	trübe.
	Nachmittags 2	— 10—		+ 12,6	NW.	Regen.
	Abends 10	— 10—		+ 9—	NW.	Regen.
20.	Morgens 8	— 10,3		+ 9—	NW.	trübe, feucht.
	Nachmittags 2	— 10,3		+ 9,8	NW.	trübe, feucht.
	Abends 10	— 10,3		+ 8,7	NW.	Regen.

*) Zwischen 3 und 4 Uhr Gewitter ohne Regen.

**) Zwischen 8 und 9 Uhr Gewitter mit Regen.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Berliner Börse, den 20. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Folleingezahlte:					
Amst. Rotterd. 4 ^o	—	—	Nordbahn (K. F.) 4 ^o	—	—
Berlin-Anhalt . . .	74 ¹ / ₂	—	Oberschles. A. . . 4 ^o	—	—
d ^o . Prior.-Actien 4 ^o	—	—	d ^o . Prioritäts . d ^o .	—	—
Berlin-Hamburg d ^o .	—	57	Oberschles. B. d ^o .	—	—
d ^o . Prior. . . 4 ¹ / ₂	78 ¹ / ₂	—	Pr. Wh. (St. Vhw.) 4 ^o	—	—
d ^o . Potsd.-Magd. 4 ^o	—	43	d ^o . Prioritäts . . . 5 ^o	—	—
d ^o . Prior. A. u. B. d ^o .	—	—	Rheinische	44	—
d ^o . d ^o . C. 5 ^o	—	—	d ^o . Prior. 4 ^o	—	—
d ^o . Stettin	—	75	Rhein. Prior. Stm. 4 ^o	—	—
Bonn-Cöln 5 ^o	—	—	dgl. v. Staat gar. 3 ¹ / ₂	—	—
Breslau-Freib. . . . 4 ^o	—	—	Sächs.-Baiersche 4 ^o	—	—
d ^o . d ^o . Prior. d ^o .	—	—	Sächs.-Schles. . d ^o .	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	—	—	Thüringische . . . 4 ^o	39	—
d ^o . Prior.-Actien 5 ^o	—	—	Thüring. Prior.-Act.	—	—
Düsseld.-Elberf. 5 ^o	—	—	Wilh.-Bahn . . . 4 ^o	—	—
d ^o . d ^o . Prior. . . 4 ^o	—	—	d ^o . Prioritäts . 4 ¹ / ₂	—	—
Cöln-Minden . . . 4 ^o	—	60 ¹ / ₂	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d ^o . Prior.-Actien d ^o .	—	—	Quittungsbogen,		
Krak.-Oberschl. 4 ^o	—	—	einz.		
Kiel-Altona . . . d ^o .	—	—	Aachen-Mastr. 4 ^o 30	—	—
Mgdb.-Halberst. d ^o .	—	—	Berg-Mark . . . 4 ^o 80	—	38
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Berlin-Anb. B. d ^o 45	—	64 ¹ / ₂
d ^o . d ^o . Prior. . . d ^o .	—	—	Bexbach . . . d ^o 90	—	—
Mail.-Venedig . . . 4 ^o	—	—	Cassel-Lippst. d ^o 20	—	—
Nieder-Schles. . . 3 ¹ / ₂	—	56 ¹ / ₂	Magdeburg-Witten-	—	—
Niederschl. Pr. d ^o .	—	69 ¹ / ₂	berge . . . 4 ^o 60	40 ¹ / ₂	—
d ^o . d ^o . 5 ^o	—	76 ¹ / ₂	Nordb. (Friedrich-	—	—
Prior. Ser. III. 5 ^o	—	—	Wilhelms) 4 ^o 80	—	29 ¹ / ₂
d ^o . Zweigb. 4 ^o	—	—	Posen-Stargard 80	44 ¹ / ₂	—
d ^o . Prior. 4 ¹ / ₂	—	—	Ung. Central d ^o 70	—	—

Von Fonds wurden preuß. Bankantheile und russische 4procentige Schatzobligationen billiger verkauft. Von Eisenbahnactien stellten sich einige höher im Preise, und das Geschäft war im Allgemeinen etwas lebhafter.

Berlin, den 20. Mai. Getreide: Weizen poln. 45, 48¹/₂, gelb desgl Roggen loco 27—30, pr. Mai-Juni 26 regulirt. Hafer loco 17—19. Gerste loco 26—25. Rüböl loco 10¹/₂, pr. Frühjahr desgl. Spiritus loco 15¹/₂, 15¹/₂, pr. Frühjahr desgl

	Paris, den 17. Mai.
5 ^o Rente baar	71. 50.
pr. Ultimo	71. 50.
3 ^o " "	48. —.
pr. Ultimo	48. 25.

	London, Jen 7. 1 Mai.
Consols baar	83 ¹ / ₂ .
Consols auf Rechn.	

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 12¹/₂, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends, 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschas.
 Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmritz 8 Uhr Morgens und 7 Uhr Abends.
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1¹/₂, 5 Uhr.
 " " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7¹/₂ Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5¹/₄ Uhr früh.
 Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6, 10³/₄, 1¹/₄, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 5³/₄ Uhr Abends.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 7¹/₄, 2¹/₄ Uhr, Güterzüge 9 Uhr Morgens, bis Erfurt 7¹/₄ Uhr Abends.
 " " Cöthen nach Berlin nach Bernburg, 8¹/₄, 1¹/₄ U., nach Berlin 3¹/₂ Uhr, nach Wittenberg, nach Bernburg 7¹/₂ Uhr Abends.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Minden, nach Hamburg 10 Uhr Vormittags, nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 3 Uhr Nachm.
 " " Magdeburg nach Berlin über Potsdam 12, 4³/₄, 6 Uhr.
 " " Magdeburg nach Cöln 3 Uhr Morgens, Ankunft daselbst 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Theater.

Einmalhunderttausend Thaler,
 Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von D. Kalisch.
 Arrangement der Musik vom Musikdirector Gährich.
 Erste Abtheilung.

Ein Maler-Atelier. Berlin 1843.

Personen:
 Kalau, Hauseigentümer in Berlin, Herr Paulmann.
 Feodora, seine Tochter, Fräulein Starf.
 Wilhelmine, Dienstmädchen bei Kalau's, Frau Günther-Bachmann.
 Wandel, Herr Henry.
 Stummüller, seine Freunde, Herr Berthold.
 Bullrig, Ballmann.

Die Börsenmänner. Berlin 1845.

Personen:
 Herr von Chammersdorf, Herr Hofrichter.
 Aaron Send, = Wilke.
 Zwickauer, Börsenspekulant, = Bickert.
 Zittauer, = Guttmann.
 Wandel, = Henry.
 Bullrig, = Ballmann.
 Stummüller, = Berthold.
 Kalau, = Paulmann.
 Feodora, Fräulein Starf.
 Wilhelmine, Frau Günther-Bachmann.
 Cornichon, ein Jokey, Ida Bickert.
 Ein Diener, Herr Rösch.
 Gröter, = Lay.
 Zweiter, = Seidler.
 Ballgäste, Jäger, Bediente.

Dritte Abtheilung.

Ein Abend in Stralau. 1847.

Personen:
 Stummüller, Herr Berthold.
 Wilhelmine, Frau Günther-Bachmann.
 Bullrig, Herr Ballmann.
 Wandel, = Henry.
 Kalau, = Paulmann.
 Feodora, Fräulein Starf.
 Chammersdorf, Herr Hofrichter.
 Ein Fährmann, = Bindemann.
 Gröter, = Richter II.
 Zweiter, = Schelberger.
 Dritter, = Ludwig.

Handwerksburschen. Herren und Damen.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Dienstag den 23. Mai zum dritten Male: **Die Parlamentswahl,** oder: **Das Leben eines Ehrgeizigen,** Drama in 4 Acten und einem Vorspiel: **Das Haus des Arztes,** in 1 Act, nach dem Französischen von H. Marr.

Bekanntmachung.

Aus einem, in der Zeitzer Straße hier gelegenen Hause sind am Abende des 12. dieses Monats - die nachstehend verzeichneten Gegenstände, muthmaßlich durch eine, mit dunklem Rocke, bergl. Beinkleidern und einer sogenannten österreichischen Mütze bekleideten Mannsperson mittlerer Statur entwendet worden.

Da die angestellten Nachforschungen bis jetzt erfolglos geblieben sind, so bitten wir alle zur Ermittlung des Diebes oder zu Wiedererlangung des Gestohlenen dienliche Umstände uns schleunigst anzuzeigen und warnen vor der Verheimlichung oder dem Erwerbe der entwendeten Effecten.

Leipzig, den 19. Mai 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Verzeichniß der entwendeten Sachen.

- 1) ein gelblederner Reisekoffer, innen mit blau und weiß gestreiftem Zwillich ausgeschlagen und mit der Etiquette einer pariser Kofferfabrik versehen,

- 2) ein Reisefack von grün und roth gemustertem Zeuge mit gelbem Leder eingefast,
- 3) 3 weißleinene Bettüberzüge mit doppelten Kopfkissenüberzügen,
- 4) 3 roth und weiß gewürfelte Bettüberzüge, darunter zwei baumwollene und ein leinener, alle drei mit leinenen Betttüchern,
- 5) 2 blau- und weißgewürfelte leinene Bettüberzüge,
- 6) ein weißleinerer Kinderbett-Überzug,
- 7) 2 große damastne Tafeltücher,
- 8) 16 und beziehentlich 23 dazu gehörige damastne Servietten,
- 9) ein weißleinen drellnes Tisch Tuch,
- 10) 46 Stück leinene drellne Servietten,
- 11) 20 bis 22 Ellen englischer, schwarz-, grün- und weißgemustertter Gardinen-Rattun.

Die Gegenstände unter Nr. 3 bis 5, 9 und 10, so wie ein der Tücher unter 7 und die 16 Servietten unter 8 waren insgesamt mit J. B. und einer Nummer, der Überzug unter 6 H. Nr. 3 roth gezeichnet, in das zweite der Tücher unter 7 und in jeder der 23 Servietten unter 8 war C. E. V. B. 1719 weiß eingewebt.

Bekanntmachung.

Von dem Raths-Landgericht wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß alle Diejenigen, welche, ohne daselbst ansässig zu sein, in den unter unserer Jurisdiction gelegenen Ortschaften Sommerwohnungen zu beziehen gedenken, sich hierzu mit obrigkeitlicher Erlaubniß zu versehen haben.

Leipzig, am 11. Mai 1848.

Das Raths-Landgericht.
Stimmell.

AUCTION Ich erbitte mir die Verzeichnisse für die gleich nach der Messe statt findende Gewandhaus-Auction.
Ferdinand Förster.

Auction von 22 Mastochsen

am 1. Juni Nachmittags um 3 Uhr auf dem Rittergut Großschocher.

Ueber Nervenschwäche u. Krankheiten der Geschlechtsorgane. So eben erschien bei G. C. Orthaus in Leipzig, Petersstr. Nr. 35, Uebersetzung der 34. Aufl. des engl. medicinischen Werks:

Mannheit,

die Ursachen ihrer vorzeitigen Abnahme und Belehrenungen über ihre vollständige Wiederherstellung. Allen denen gewidmet, welche an den Folgen übermäßiger Ausschweifung, heimlicher Sünden oder der Ansteckung leiden; nebst Bemerkungen über die Behandlung der Syphilis, des Trippers und Nachtrippers, erläutert durch anatomische Kupfertafeln, Krankengeschichten u. durch J. E. Curtis u. Comp., praktischen Aerzten.

136 Seiten, in versiegeltem Umschlage, Preis 1 Thlr. Von der Wichtigkeit dieses medicinischen Werks zeugt die Thatsache, daß bereits 50,000 Exemplare in England und Frankreich verkauft sind.

Gegen Einsendung von 1 Thlr. wird dieses Werk in versiegeltem Umschlage, geschützt gegen Beobachtung an jede beliebige Adresse (die auch aus Anfangsbuchstaben bestehen kann), versandt von G. C. Orthaus in Leipzig und jeder Buchhandlung, so wie von den Verfassern

J. L. Curtis and Company, Consulting surgeons
Nr. 7. Frith Street, Soho Square, London,
welche auch Kranke in Deutschland, Oesterreich u. c. brieflich consultiren können und haben dann erfolgreiche Behandlung zu erwarten. Die Briefe müssen jedoch frankirt sein und das übliche Honorar enthalten, außerdem werden sie nicht berücksichtigt.

Das Bureau der Preussischen Darlehns-Casse befindet sich
Reichstraße Nr. 20, erste Etage, Eingang im Thorweg Nr. 21.

[32 Sorten für Bewaffnete und Unbewaffnete.] Die Expedition und der Verkauf der [Wiederverkäufern resp. 20, 25, 33 1/3 % Rabatt.]

DEUTSCHEN NATIONAL-COCARDEN

befindet sich jetzt Markt, Kaufhalle, im Hofe Nr. 28.

Interessante Neuigkeit.

Bei Ign. Jachowiz in Leipzig erschienen so eben:
An das deutsche Parlament.
Politisches Lied
nebst mehreren Zeitgedichten
aus dem
Völkerr Frühling 1848.

Von
Gustav Bernhard.
Mit einer Composition des Liedes:
„an das deutsche Parlament“
von
A. Emil Büchner.
8. Geh. im Umschlage. Velinp. à 5 Ngr.

Für Bürgerwehrmänner.

Leitfaden zum Selbstunterricht in Führung
des Gewehres und Säbels, im Exerciren,
Commandiren u. c., nebst Ausbildung aller Exercitien. Preis 5 Ngr.,
ohne Abbildung 3 Ngr.

Diese höchst belehrende Schrift ist jedem Wehrmanne unentbehrlich.
Verlag von E. Weyl & Co. in Berlin, in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig bei Neclam sen. und P. Del Vecchio.

Firmaschreiberei von J. Denny, Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus.

Mois für Damen.

Die erste und größte Berliner Damenmäntel-Fabrik hat ihr Lager durch neue Zusendungen von Mantillen, Mantelets u. Visites von Taft, Moiré, Sammet, Changeant und Cachemire, bedeutend vergrößert, und empfiehlt solche zu sehr soliden Preisen.

Grimma'sche Straße Nr. 1, in Auerbachs Hof 1 Treppe, bei Louis.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1ste Etage, dem Café français gegenüber.

August Christian Cyner

aus Bittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast- und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Bei Herrmann Bethmann in Leipzig ist stets sofort nach Erscheinen zu haben:

Verhandlungen des constituirenden Parlaments. Amtliche Ausgabe mit sämmtlichen Commissionsberichten u. s. w.

Dieselben erscheinen täglich und werden von mir sofort nach Eintreffen mit erster Post (in gefalzten Bogen) ausgegeben. — Der Preis hat, der bedeutenden Aufträge wegen, auf nur 7—8 Pf. pr. Bogen in gr. & gestellt werden können und wird bandweise berechnet.

Ich bitte die Betheiligung in den ausgelegten Listen in meinem Geschäftslocal, Königsstraße Nr. 2, und in der Handlung von **C. S. Lähne & Co.**, Grimma'sche Straße Nr. 16, neues Universitätsgebäude, gef. recht zeitig einzzeichnen zu wollen. Leipzig. Buchhandlung von **Herrmann Bethmann.**

Zur Nachricht

meinen geehrten Geschäftsfreunden hier und von aus auswärts, daß zu ihrer Erleichterung alle Aufträge und sonstigen Zuschriften an mich jetzt, außer in meinem Geschäftslocal, auch in dem neuen Locale der Uhrenhandlung von

C. S. Lähne & Co.,

neues Universitätsgebäude, Nr. 16, Grimm. Straße, in den daselbst befindlichen Zettelkasten niedergelegt werden können. Alle von andern Buchhandlungen angekündigten Erscheinungen der gesammten Literatur sind ebenfalls durch mich sofort und zu nämlichen Preisen zu beziehen.

Leipzig, Ostermesse 1848.

Herrmann Bethmann,
Königsstraße Nr. 2.

Flußbäder in Gerhards Garten.

35. Ritterstraße 35. Nur noch einige Tage

haben die geehrten Herren Gelegenheit, Herren-Garderoben zu erstaunt billigen Preisen zu kaufen. Nur um schnell Geld zu lösen und die Rückfracht zu ersparen, wird in diesen Tagen zu billigen Preisen verkauft:

Beinkleider von 20 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.

Fertige Westen von 20 Ngr. bis 1 1/2 Thlr., für Knaben von 10 Ngr. an.

Sommerröcke von 1 1/2 bis 2 1/2 Thlr., Knabenhosen von 10 Ngr. an.

Doppelt wattirte Hausröcke à 2—3 Thlr., für Knaben von 25 Ngr. an.

Noch 30 Dgd. Sommermützen,
à Stück 5 Ngr.

Wer noch einen Bedarf von Kleidungsstücken hat, der eile, weil noch Zeit ist, nach der

**Ritterstraße Nr. 35,
1 Treppe hoch, dem Ritterplage schrägüber,
Eingang im Bäckerhause.**

Joh. Conrad Schmitt, Seifen- und Lichte-Fabrikant

aus
Oberdorf im Voigtland,

empfehle auch diese Messe bei assortirtem Lager seine anerkannt reine Talg-Kernseife, so wie vorzüglich sparsam und hellbrennende Lichte, als alleinige Niederlage der Herrnhuter Lichte und Seife, Reichstraße Nr. 11/543, Kochs Hof schräg über, im Hofe rechts.

Wäsche wird gut und billig vorgezeichnet und gestickt, wie auch alle Arten feine Wäscherei angenommen: Hainstraße Nr. 19, 1 Tr.

Vorzeichnen und Sticken der Wäsche u. wird gut und billigst besorgt: Johannisgasse Nr. 5, 1 Treppe.

Wegen bereits bekannt- ter Umstände

sollen und müssen nachstehende Waaren nur für den Garnpreis verkauft werden:

Zittauer und Herrnhuter Seinen, 70 Ellen zu 7, 8, 10, 12 Thlr.

Greifenberger und Brabantier Seinen, 70 Ellen zu 8—14 Thlr., feinste Oberhemden-Seinen 70 Ellen 12—21 Thlr.

Feine schwere Handtuchdrells à Elle 16 Pf. bis 2 1/2 Ngr., Tischtücher, 2 1/4 Ellen groß, von 9—15 Ngr., 3 Ellen groß zu 17—20 Ngr., 6 Ellen groß zu 1 bis 1 1/2 Thlr., feine Tischservietten 12 Stück zu 1 1/2 bis 2 Thlr.

Doppelte Atlas-Damastgedecke mit 6 und 12 Servietten von 2—18 Thlr., Drellgedecke mit 6 u. 12 Servietten von 1 1/2—4 Thlr., 12 St. Taschentücher 15 Ngr., Federleinen à Elle 3 und 4 Ngr., auch lagert daselbst: feine Atlaswesten à 20 Ngr. bis 4 Thlr. 10 Ngr., Westenstoffe von 5—40 Ngr., große schwere schwarzseidene Herrenhalstücher à Stück 22 1/2 Ngr., 1, 1 1/4 bis 1 1/2 Thlr.; eine Partie Rosenstoffe à Elle 6, 7—10 Ngr., geringere Sorte à Elle 2—3 Ngr.

**Ritterstraße Nr. 35,
1 Treppe hoch, neben dem Durch-
gange im Bäckerhause.**



Hüte für Herren

in neuester Façon sind angekommen und zu Fabrikpreisen zu haben:

Augustusplatz Nr. 2 im Gewölbe.

Streifige und carrirte seidne Stoffe, ächte Mailänder schwarze Taffete in allen Breiten, schwarze Moiré's, ächte französische rein wollene Umschlagtücher und Langshawls, sowie Sommer-Tücher werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen offerirt.

Brühl Nr. 71, zum Heilbrunnen,
im Gemölbe neben d. Hrn. Schirmer & Schick.

Die Farbenfabrik v. C. G. Gaudig

in Leipzig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029, Klostersgasse Nr. 11/166,

empfehle ihre aufs Feinste gemahlene Lack- und Oelfarben, als: Feinstes Cremserweiß in Lack à Ctr. 26 Thlr., Feine Bleiweiße in desgl. à Ctr. 20, 22 und 24 Thlr.,

NB. (Die Lackweiße trocknen sehr schnell und erhalten sich stets schön weiß.)

Feinstes Cremserweiß in geb. Mohöl-Firnis à Ctr. 18 Thlr.

Feinstes Cremserweiß in geb. Beinöl-Firnis à Ctr. 17 Thlr.

Feine Bleiweiße in geb. Firnis à Ctr. 8, 9, 10, 12, 14, 15 und 16 Thlr. Alle Sorten bunte Oelfarben in allen

Nüancen, den Ctr. von 8—36 Thlr., im Einzelnen verhältnißmäßig billig.

Alle Sorten Lacke eigener Fabrik, gebleichten und braunen Beinöl-Firnis, gebleichten Mohöl-Firnis, Terpentinöl, Seccatf u. u., trockene Bleiweiße, trockene Mineral- u. Oelfarben zu dem billigsten Preisen.

Letzte Verkaufs-Woche.

Im Hause der Löwenapotheke 2. Etage, Grimma'sche Str.
Ausverkauf franz. Chales und Tücher.

Long-Chales unter Garantie reiner Wolle, zu 14, 18, 20 Thlr.,
 ditto in Ternaux zu 20, 25, 35, 40 Thlr.,
Umschlagetücher unter Garantie reiner Wolle zu 8 und 10 Thlr.,
 ditto in Cachemir und Ternaux zu 11, 14, 16, 20 Thlr.,
 ditto in Halbwolle mit Grundfarben und durchaus gewirkt, von 1 1/2 bis 5 Thlr.

Tuchnadeln.

Die längst erwarteten Tuchnadeln mit den deutschen Nationalfarben, à Stück 3 Ngr., sind nun endlich nebst mehreren neuen Sorten Cocarden angekommen.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Lager fertiger Wäsche und Leinwand
 aus Bielefeld und Leipzig
 zum Verkaufe zu Fabrikpreisen bei

Louis Seyffert, Grimma'sche Straße Nr. 2, erste Etage.

Billig zu verkaufen: Journal für Kupfer- und Stahlstecher, 1. Bd., und Allgem. Weltgeschichte bis zum Jahre 1846 in 6 Bänden; große Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen links.

Vier hiesige Häuser sind durch mich zu verkaufen:

Dr. Hochmuth.

Pianoforte-Verkauf. Ein fast ganz neues Pianoforte in Tafelform, 6 1/4 octav., ist für den festen Preis von 45 Thlr., wegen Mangel an Raum, zu verkaufen: Barthels Hof am Markt Nr. 8, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Zu verkaufen

ist ein Flügel- oder Tafel-Pianoforte: Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Eine gute Büchse, welche eine Stunde weit treibt, ist zu verkaufen: Querstraße Nr. 23 parterre.

Ein Partie feiner und ordinärer Vogelbauer werden, um damit zu räumen, sehr billig abgelassen. Mein Stand ist Ecke der Kordmacherreihe vor dem Grimma'schen Thore.

F. Gaudig aus Halle.

Eine Brückenwaage ist zu verkaufen: Markt Nr. 9 beim Hausmann.

Für Gartenfreunde.

Die bekannten ausgezeichnet schönen Akerpflanzen empfehle ich auch dieses Jahr von jetzt an à Schock 2 Ngr.

Mug. Demmering, Gerbergasse Nr. 8.

Pferde- und Wagen-Verkauf.

Drei starke, gesunde und fehlerfreie Wagenpferde, ins leichte und schwere Fuhrwerk passend, desgl. eine Droschke, ein neuer Küstwagen, ein paar russ. Kutschgeschirre, ein paar Kummte, so wie eine neue Drehrolle, stehen zum Verkauf beim Gutsbesitzer Franz Lüders in Schönefeld.

Frische Bamberger Schmelzbutter

in Fässern und im Einzelnen empfiehlt

Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Braunschweiger und Gothaer Cervelatwurst, Zungen-, Roth-, Sülz- und Knackwurst, Schinken, Speck und Kochfleisch, ff. mar. Häringe, frische Sülze, gekochten Schinken, Düsseldorfser Senf, beste Pfeffergurken, Limburger und Schweizerkäse ist stets gut, frisch und billig zu haben Schützenstraße Nr. 22.

Kartoffel-Verkauf. Dienstag den 23 Mai sind die sogenannten weißgrauen Kartoffeln zu verkaufen; der Scheffel für 1 $\frac{1}{2}$ S, die Meße 1 $\frac{1}{2}$ S, die weißguten den Scheffel 25 $\frac{1}{2}$ S, die Meße 15 $\frac{1}{2}$ S. Burgstraße am Eingang des Schlosses. J. Köber.

1848er Carlsb. Mineralwasser,
 Mühlbrunnen, Schlossbrunnen,
 Marktquelle, Neubrunnen,
 Sprudel,

so wie

Pyrmonter Stahlbrunnen,
 Wildunger

sind heute angekommen in halben und ganzen Krügen, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,

Petersstraße No. 43/34.

Zu kaufen gesucht werden 50 Stück gebrauchte Weinflaschen Königsstraße Nr. 4, 3 Treppen:

3000 Thlr., 2000 Thlr. und viermal 200 Thlr. werden durch mich gegen Hypothek gesucht. Dr. Hochmuth.

Gute Seher

können sogleich dauernde Beschäftigung finden in der Buchdruckerei von **Gottlieb Haase & Söhne** in Prag.

Nähere Auskunft ertheilt Herr **L. A. Kittler** in Leipzig.

Ein mit guten Attesten versehener, schon in einer Bierwirtschaft gewesener Marqueur, kann zum 1. Juni einen Dienst erhalten kleine Fleischergasse Nr. 23, parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, welches auch im Nähen nicht unerfahren ist. Zu erfragen Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen in der Ritterstraße Nr. 21.

Gesucht wird zum 1. Juni ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit: Wägeplatz, Nr. 4/1089, drei Treppen vorn heraus.

Ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, welches außer den gewöhnlichen Hausarbeiten auch in der Küche erfahren ist und schon mehre Jahre gedient hat, wird zum 1. Juni gesucht: Reichstraße Nr. 3, erste Etage.

Ein junger Mensch von 25 Jahren, welcher schon mehre Jahre in einer hiesigen Handlung ist, im Rechnen und Schreiben erfahren, auch Caution stellen und gut empfohlen werden kann, sucht eine andere Stelle als Markthelfer, Copist oder dergleichen. Adressen bittet man unter F. F. poste restante Leipzig abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht bei anständigen Leuten ein meubliertes Stübchen, aber auf dem Lande, am liebsten in Lindenau. Adressen unter A. R. werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Eine Familie ohne Kinder sucht zu Michaelis ein mittleres Logis, 1. oder 2. Etage. Adressen werden Petersstraße Nr. 46, 1. Etage, empfangen.

Die nächste Michaelismesse wird gut!

Unterzeichnetes Comptoir empfiehlt sich daher wie gewöhnlich mit Vermietungen von

Gewölben, ersten Stagen und Hausständen

in der besten Messlage.

Das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspar, Katharinenstraße Nr. 19.

Verpachtung.

Eine hiesige, längst als renommirt bekannte Gastnahrung (nicht mit Ausspannung) ist nebst den dafür vorhandenen umfangreichen Localien und Inventarienstücken durch mich zu verpachten.

Dr. **Schmuth.**

Messvermietung.

Ein im Schuhmachergäßchen befindliches Gewölbe ist von der Michaelismesse 1848 zu vermieten.

Adv. **Siesbeck.**

Local-Vermietung.

In der Reichsstraße, bester Messlage, ist eine erste Etage ganz oder theilweise als Verkauflocal zu vermieten durch

Dr. **Scherell**, Reichsstraße Nr. 49, 3 Treppen.

Vermietungen.

Zu vermieten sind Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 und 4, mehrere freundliche gut meublirte Zimmer mit und ohne Schlafcabinet, einige nach der Straße und einige nach dem Hofe zu gelegen und können solche entweder sogleich oder auch vom 1. Juni ab bezogen werden. Näheres Leinwandhalle, 2. Etage.

Vermietung.

Eine meublirte Stube nebst Schlafgemach, die Aussicht auf die Promenade, ist zu vermieten Klosterstraße Nr. 16, 2te Etage.

Vermietung.

In der Leinwandhalle sind einige Locale 1 Treppe hoch, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet und besonders zu Commissionslager oder sonstigem Geschäftslocal sich eignend, auf das ganze Jahr zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Im blauen und goldenen Stern, Hainstraße Nr. 7, ist in der ersten Etage eine abgeschlossene Localität von 5 Zimmern, welche sich besonders zu einem Geschäftslocal eignet, sofort zu vermieten. Die darauf Reflectirenden werden ersucht, sich an den Hausmann daselbst oder an **Carl Bruner** zu wenden.

Eine große freundliche Stube nebst Schlafgemach nach der Morgenseite, mit Aussicht in den Garten, eine Treppe hoch, ist sofort mit oder ohne Meubles zu vermieten. Näheres **kleine Windmühlengasse Nr. 12** beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet, meublirt, am Königsplaz Nr. 9, erste Etage.

Zu vermieten und Michaelis a. c. zu beziehen sind in der Nähe des Königsplatzes 2 sehr gut gehaltene und freundliche Familienlogis, 2. Etage, bestehend aus 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör. Näheres bei dem Besitzer **Mühlgasse Nr. 12**.

Zu vermieten sind sofort 3 ausmeublirte Stuben, 1 Treppe vorn heraus: große **Fleischergasse Nr. 6**.

Zu vermieten ist Hospitalstraße Nr. 11 ein Familienlogis für 30 Thlr., und parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Johannes an einen Herrn eine freundliche, neu tapezierte erste Erker-Etage von Wohn- und Schlafstube nebst Zubehör in der Petersstraße. Das Nähere in Nr. 40 daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Ein Garten mit Laube und eingerichtet ist noch zu vermieten neue Straße Nr. 5, und deshalb beim Hausmann Näheres zu erfahren.

Zu vermieten ist in Reichels Garten, Elsterstraße 1605/B, eine 3. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, sogleich oder zu Johannes zu beziehen.

Zu vermieten ist ein Parterrelocal als Werkstelle und zwei kleine Familienlogis: **Frankfurter Str. 40**, 3 Tr. beim Besitzer.

Eine schöne, gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist sogleich oder den 1. Juni zu vermieten **K. Fleischergasse Nr. 23/24**, part.

Vermietung. Zeiger Straße Nr. 7/814, 2 Treppen vorn heraus, ist eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Bett an einen ledigen Herrn billig zu vermieten und den 1. Juni zu beziehen.

Zwei Stuben, zusammen oder getrennt, als Verkauflocal, in der 2ten Etage, sind für die Michaelis- und folgende Messen Reichsstraße Nr. 32, nahe am Brühl, zu vermieten.

Ein Gewölbe nebst Schreibstube, Reichsstraße Nr. 32, nahe am Brühl, ist für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen.

Zu vermieten sind zusammen oder einzeln zwei schön meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, in allen dreien die herrlichste Promenaden-Aussicht: **Obstmarkt, Lehmanns Haus Nr. 3**, 4. Etage.

Ein mittleres Familienlogis ist zu vermieten **Brühl Nr. 5**, 1. Etage.

Auf dem Brühl Nr. 80 ist Johannes d. J. ein mittleres Familienlogis vorn heraus zu vermieten. Das Nähere erste Etage.

Ein Familienlogis,

bestehend aus großem Vorfaal, 5 Stuben, 4 Kammern nebst allem nöthigen Zubehör, ist sofort zu vermieten und zu beziehen. Preis 110 Thlr. Näheres **Münzgasse Nr. 19**, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Johannes ein kleines Familienlogis: **Rohplaz Nr. 2**.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmer: **kleine Fleischergasse Nr. 6**, 2 Treppen.

In dem, am Königsplaz Nr. 16 gelegenen Hause, genannt **Fortuna**, sind

- 1) das Parterre mit den dazu gehörigen Localen und Ställen, zu einer Restauration, wie zeither, aber auch zu einem Material-, Buchhändler- und anderen ähnlichen Geschäfte vorzüglich geeignet,
- 2) die erste Etage mit einem Saal, 5 Stuben, mehreren Kammern und anderem Zubehör von Johannes, und was ad 2 anbelangt, nöthigenfalls auch erst von Michaelis an zu vermieten. Das Nähere hierüber bei dem, ebendasselbst in der 2. Etage wohnenden Adv. **Vortius**.

Zu vermieten ist sogleich eine anständig meublirte Wohnung für einen Herrn. Das Nähere **Neukirchhof Nr. 34**, part.

Zu vermieten ist für die Messen ein sehr freundliches Zimmer nebst Schlafgemach in **Sellers Hofe** durch Adv. **Ed. Kori** daselbst.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

COLISEUM.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Leipziger Salon.

Heute Abendvergnügen. Anfang 7 Uhr.

S. Rech.

Café Leipzig empfiehlt sein freundlich eingerichtetes Local dem geehrten Publikum zur gefälligen Bequemlichkeit; für gute Getränke und Bäckereien ist gesorgt; auch werden Bestellungen aller Art gut und pünktlich ausgeführt.

Wey's Kaffeegarten.

Heute Montag lade ich zu Cotelettes mit Allerlei, Beefsteaks, Eierkuchen mit Gurken-Salat und Abendunterhaltung ergebenst ein. **C. A. Wey.**

Gosenschenke in Gutritsch.
Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **A. Seyser.**

Heute Concert auf der Holz-, Stroh- u. Glas-Harmonika von H. Liebermann in der Restauration von Hugo Werthmann. Anfang um 7 Uhr.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag 6 Uhr Speisekarte: Erstes Allerlei mit Cotelettes oder Rindszunge, Roastbeef mit Schmorkartoffeln, Riesenspargel mit Schinken und noch andere verschiedene warme Speisen und gute Getränke, vorzüglich seine Döllniger Gose. **Gustav Schulze.**

Gosenthal.

Heute Montag Cotelettes mit Allerlei nebst feiner Döllniger Gose. **C. Bartmann.**

Heute Mittag und Abend

ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen ganz ergebenst ein **F. Lips, niederer Park Nr. 10.**

Einladung.

Heute Montag ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen ergebenst ein **G. Söhne zu Eutritsch.**

Heute zum Speckkuchen bei **Robert Pflock, kl. Fleischergasse Nr. 25.**

Heute früh ladet zu Speckkuchen, so wie heute Abend zu Schweinsknochelchen und Klößen ergebenst ein **J. S. Flemming, Burgstraße.**

Verloren wurde gestern Vormittag im Brühl oder dessen Nähe eine Brieftasche, enthaltend 45 R Cassenscheine, 2 Reverse und andere Papiere. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine Belohnung von 4 R abzugeben auf dem Polizeiamte.

Verloren wurde am 21. Mai Vormittags vom deutschen Hause an bis nach Connewitz eine Brieftasche mit 120 bis 123 Thlr. in Cassenanweisungen nebst mehreren Rechnungen und einem Brief mit 1 Thlr. 5 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Da dieser schwere Verlust einen ganz armen Mann betrifft, so wird der ehrliche Finder dringend gebeten, gegen eine Belohnung von 3 Thlr. die Brieftasche nebst Inhalt in das Wachlocal der hiesigen Polizei abzugeben.

Verloren wurde am 18. d. Mts. an der Wasserkunst ein Taschentuch von französischem Batist mit Valenciener Spitzenbesatz. Der Finder wird höflichst gebeten, solches gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann im Keilschen Garten, Löhrs Platz.

Die Frau mit dem Kinde, welche aus Versehen bei der Fleischersfrau den Schirm an sich nahm, wird ersucht, ihn daselbst wieder abzugeben, oder es werden andere Maßregeln ergriffen werden.

Die Schrift: „Eine Stimme über die deutsche Reichsverfassung“ von W. Stichling, bei Hermann Frische hier erschienen (4 Ngr.) verdient als sehr lesenswerth empfohlen zu werden.

Wie fiel denn gestern die Besprechung auf der Brandbäckerei aus?? — **B. W.**

Für das Erzgebirge

sind in den letzten Monaten theils unaufgefordert, theils in Folge unser Aufrufs bei mir an milden Gaben eingegangen: W. 1 R 20 N , H. F. 1 Pkt., H. E. S. 1 Pkt., Mad. Plagmann 1 Pkt., Mad. E. Sch 1 R , E. F. 10 N , H. P. (durch Leser u. Comp.) 1 R , D. u. S. 2 R , Siegel: Louise 1 R , M. A. S. 15 N , A. R. 1 Pkt., Ulmann 10 N , Siebenhaar in Markranstädt 1 R , L. 1 Pkt., H. E. S. Nr. 2. 1 Pkt., B. 10 N , Weirich 10 N , L. B. 15 N u. 1 Pkt., Franzisca u. Robert 2 R , v. e. kleinen Gesellschaft Barbiergesellen 1 R 16 N , F. P. 1 R , ungen. 15 N , Doctor Lechner 2 R , verwit. Gräfin v. Hohenthal 1 Pkt., E. E. E. — 1 R , ungen. 5 N , Sn. 1 R , Buchhdt. Hartmann 1 R , Mad. Lutteroth a. Frkf. a/M. durch Prof. Biedermann 20 N , Dame ungen. 15 N , ungen. 10 N , Mag. Simon 2 R , A. F. M. u. Cie. 2 R , Dietrich 10 N , Dr. E. S. R. 5 R , Ch. B. 1 R , D. B. 3. 20 N , A. L. F. 10 R , Th. Lindner a. Chemnitz 3 $\frac{1}{2}$ R , Dame ungen. 20 N , Gebr. Erckel 3 R , L. 5 R , Dame ungen. 1 R , P. — v 10 N , Thermann 5 R , F. M. Schulz in Bittau 25 N , a. Riesa Siegel F. F. A. 4 R .

Zu den größern Summen, die mir für den Spitzen-Hülfsverein bereits überliefert sind, verwende ich obige dankbar empfangene Gaben ebenfalls. Bereits sind über 1000 der Ärmsten dadurch in den Stand gesetzt, ihr kärgliches Brod zu verdienen; möge der Himmel weiter helfen! **Karl Heike.**

Lieben Verwandten und Freunden zeige ich hiermit die Verlobung meiner Ältesten Tochter **Ernestine** mit Herrn Pastor **Jacobitz** in Grunow ergebenst an.

Leipzig, den 21. Mai 1848. **Ernst Ludewig Spahn.**

Als Verlobte empfehlen sich

Ernestine Spahn.

Friedrich Jacobitz, P.

Ein sanfter, schmerzloser Tod endete nach dreitägigem Krankentage diesen Morgen gegen 4 Uhr das Leben unserer guten Schwester und Schwägerin, Jungfrau **Wilhelmine Seidenschaur**, im 66. Jahre ihres Lebens. Wer die Verstorbene kannte, wird ihre unermüdete, sprichwörtlich gewordene Thätigkeit, ihre aufopfernde Sorge für das Wohl ihrer Freunde und ihre Anspruchslosigkeit rühmen.

Bei diesem schmerzlichen Verlust verbitten wir die Beileidsbezeugungen und enthalten uns äußerer Zeichen der Trauer.

Reudnitz, den 21. Mai 1848.

Friedrich Hofmeister,

Friederike Hofmeister, geb. Seidenschaur,

Caroline Constantin, Wittwe, geb. Seidenschaur,

zugleich im Namen der übrigen Verwandten.

Vor kurzem erst entriß mir der Tod meine geliebte **Cäcilie**, und schon heute wieder weine ich an der Leiche meines theuren **Alfred**. Er starb in noch nicht vollendetem ersten Lebensjahre. Das Schicksal prüft mich hart!

Verwandten und Freunden diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 20. Mai 1848.

Wilhelmine verw. Better, geb. Breeje.

Die Gemäldesammlung

des Consuls **S. Schletter**, Petersstraße Nr. 14, ist bis auf Weiteres täglich in den Stunden von 11—5 Uhr dem Publicum geöffnet gegen eine Gabe von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. zur Unterstützung arbeitsloser Arbeiter im Vaterlande.

Kunst- und Gewerbe-Verein.

Versammlung heute Abend 7 Uhr.

Kunstverein.

Da inmittelst Actien an die Vereinsmitglieder zum Incaffo herumgesendet worden sind, das diesjährige Vereinsblatt aber seiner Größe halber nicht hat mitgesendet werden können, so bittet man, daß die Vereinsmitglieder ihre Exemplare gegen Vorzeigung der bezahlten Actie im Kunstvereinslocal von Montag den 22. an in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in Empfang nehmen wollen. **Das Directorium.**

Qui Lipsiae vel prope Lipsiam habitant reverendi ministerii et theologiae candidati his literis rogantur, ut ad consilia de rebus suis conferenda die h. m. XXIV., hora post meridiem V. in domum, cui nomen est Stadt Nürnberg, frequentes conveniant.

Heute Nachmittag 2 Uhr Versammlung aller arbeitslosen Buchdruckergehilfen, mit der Bitte, ja recht zahlreich im weißen Engel zu erscheinen.

Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause

Demokratischer Verein.

Nur Mitglieder erhalten Zutritt, da Vereins-Angelegenheiten zur Sprache kommen.

D. G. — 6 Uhr. — Stötteritz. — Hospitalthor.

Bekanntmachung.

Für die Einzeichnung zu der freiwilligen Einkommensteuer, wozu der Deutsche Verein aufgefordert hat, liegen Unterzeichnungsbogen auf der Expedition des Deutschen Vereins, Universitätsstraße Nr. 8, aus.

Der Ausschuss des Vereins.

Dr. Alee, stellvertretender Vorsitzender.
A. W. Volkmann, Schriftführer.

Die gehobenen und wehrhaften Männer der Vorstadt vor dem Zeiger und Windmühlenthore werden auf Montag den 22. d. M., Abends 8 Uhr, zu einer Besprechung in Stadt Nürnberg eingeladen. Dr. Höpfner.

Deutscher Verein.

Die von Herrn Lic. Dr. Feick entworfene Adresse an das Nationalparlament gegen Einführung des erblichen Kaiserthums liegt im Bureau des Vereins und im Café Français zur Unterzeichnung nicht nur für Vereinsmitglieder, sondern für Jeden, der sich daran betheiligen will, aus.
Dr. Götschen, Vorsitzender. N. Wachsmuth, Schriftführer.

Heute Montag den 22. Mai, Abends 8 Uhr, in der Europäischen Börsenhalle

Verein zur Wahrung der deutschen Sache im Osten

Die vom Verein deutscher Kaufleute und Fabrikanten beschlossene, an die deutsche Nationalversammlung

gerichtete Petition liegt zur Unterschrift auf bei den Herren Knauth & Esche (Tuchhalle), F. B. Schröders Söhne aus Werdau (Hauptstraße), N. Reichenheim & Sohn (Reichsstraße Nr. 20), L. L. Wolf aus Meerane, Nicolaisstraße). Das Centralcomité.

Das Leipziger Abendblatt Nr. 37 (vom 21. Mai)

enthält: Ein Wort über Republik. Von B. — Ein Circular von Kopenhagen. — Briefe und Tagesnachrichten. Leipzig (Fest zur Feier der Eröffnung des Parlaments. — Ein Vortrag in der Leipzig-Berliner Synagoge). Gohlis (Feier der Eröffnung des Parlaments). Frankfurt a/M. (Wahlen des Präsidenten und des Vicepräsidenten der Nationalversammlung). Wien und Breslau (Abreise des Kaisers aus Wien; republikanische Agitation; Rückkehr des Kaisers).

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 14°.

Angefommene Reisende.

Wann, Kfm. v. Washington, und
Bauer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
v. Braun, Oberlieutn., v. Altenburg, deutsches Haus.
Polke, Botaniker v. Berlin, St. Breslau.
Berger, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bologne.
Bescher, Kfm. v. Schneeberg, St. Wien.
v. Beuß, Bergbauplm. v. Freiberg, S. de Bav.
Dünz, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Dittmar, Buchhldr. v. Stuttgart, Markt 9.
Klitz, Kfm. v. München, deutsches Haus.
Herhardt, Stud. v. Berlin, St. Breslau.
Eicheberger, Kfm. v. Klingenthal, gold. Hahn.
Folke, Kfm. v. Schneeberg, und
Friedrich, Kfm. v. Karau, Münchener Hof.
Hochhammer, Fabr. v. Dürkheim, Palmbaum.
Fischer, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
Grenzel, Kfm. v. Chemnitz, Frankf. Str. 52.
Häsel, Schuhmachermstr. v. Pfaffengries, Stadt Mailand.
Höhne, Kfm. v. Siebeneichen, grüner Baum.
Höring, Amts-Syndicus v. Kreuzburg, und
Lud, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.
Hünberg, Secretär, und
Grunow, Kfm. v. Breslau, Münchener Hof.
Geisterdyk, Part. v. Bonn, Hotel de Bologne.
Olier, Kfm. v. Klingenthal, großer Reiter.

Gugler, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Gösch, Obef. v. Döllschütz, St. Dresden.
Hoffmann, Kfm. v. Wittenberge, und
Heilemann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Hornmeyer, Maler v. Bückeburg, St. Breslau.
Hachez, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Janke, Buchhldr. v. Potsdam, Stadt Hamburg.
Keane, Literat v. Brüssel, Stadt Wien.
Kleemann, Def. v. Sunderleben, und
Kleemann, Def. von Wasserthalen, Hotel de Baviere.
Kleeberg, Gutbes. v. Lütznitz, Stadt Dresden.
Lange, Kfm. v. Vockau, goldner Hahn.
Lehsfeld, Buchhldr. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Luchardt, Buchhldr. v. Gassel, Stadt Gotha.
Lange, Kfm. v. Dresden, N. Fleischergasse 21.
Leibrock, Buchhldr. v. Braunschweig, und
Levin, Buchhldr. v. Elbingen, Stadt Hamburg.
Meyer, Kfm. v. Bremen, Stadt Gotha.
Michaelis, Kfm. v. Halle, Nicolaisstraße 16.
Müller, Gutbes. v. Biebrich, St. Mailand.
Meyhe, Def. v. Trachenau, und
Müller, Maler v. Raumburg, deutsches Haus.
Meißner, Kfm. v. Bittau, Stadt Wien.
Meißel, Brauereibes. v. Dresden, St. Dresden.
Müller, Fran. v. Jelmern, Stadt Breslau.
Neuberth, D., v. Berlin, St. Breslau.

Witschle, Def. v. Könnern, grüner Baum.
Pieglar, Kfm. v. Schleiz, Markt 3.
v. Berger, Prof., v. Wien, Stadt Gotha.
Quilling, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.
Rietzsch, Buchhldr. v. Landshut, Hotel de Pal.
von Reipenstein, Fran. von Froberg, Hotel de Baviere.
Roller, Kunsthldr. v. München, Johannisg. 6.
Rath, Schuhmachermstr. v. Pfaffengries, St. Mail.
Rubach, Buchhldr. v. Berlin, Stadt Mailand.
Schlittchen und
Steinbach, Kf. v. Berlin, und
Schneider, Part. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Schneider, Ziegeleibes. v. Leubnitz, und
Steiger, Def. v. Graumnitz, Stadt Dresden.
Starke, Stadtrath v. Chemnitz, Ritterstraße 43.
Schneider, Fräul., v. Mainz, und
Schachter, Jun. v. Berlin, Palmbaum.
Stuber und
Stiegler, Schuhmachermstr. v. Pfaffengries, St. Mailand.
Lies, D., v. Zerbst, Palmbaum.
Vogler, Buchhldr. v. Brüssel, Johannisg. 6.
Wilkens, Offic. v. London, Hotel de Bologne.
Wolfram, Kfm. v. Altenburg, goldner Hahn.
Weber, Obef. v. Meissen, Hotel de Baviere.
Zenner, Kfm. v. Richtenstein, St. Berlin.

Druck und Verlag von C. Holz.